



## Liste der empfohlenen Lupinensorten für die Ernte 2008

Typ	schmalblättrige Lupine	weisse Lupine
Sorte	<b>BORLU</b>	<b>AMIGA</b>
Wuchstyp	verzweigt	verzweigt
Körnerertrag	+ / ++	++
Proteingehalt	++	++
Standfestigkeit	++	+
Frühreife ①	mittelfrüh	mittelspät
Vegetationsdauer (Tage)	120 - 140	160 - 180
Bestandeshöhe ②	mittel	hoch
Tausendkorngewicht ③	mittel	hoch
Blütenfarbe	blau	bläulichweiss
Kornfarbe	hellbraun	weiss
Resistenz gegen Anthracnose	hoch	tief

① Frühreife                   früh: Anfangs August   mittelfrüh: Mitte August   spät: Mitte September   Quelle: swiss granum  
 ② Bestandeshöhe           niedrig: 55-65 cm       mittel: 60-80 cm       hoch: 70-90 cm  
 ③ Tausendkorngewicht   mittel: 130-180 g       hoch: 350 g

**Züchter:** Saatzeitung Steinach (D) für BORLU, Florimond Desprez (F) für AMIGA

**Legende:**

++ = gut  
 + = mittel bis gut  
 - = mittel bis schwach

Schmalblättrige Lupine oder blaue Lupine (*Lupinus angustifolius*)

- Vegetationsdauer kürzer als bei der weissen Lupine
- Ertragspotential tiefer als bei der weissen Lupine, aber erhöhte Stabilität
- Gute Toleranz gegenüber Anthracnose ⇔ Sorten im biologischen Landbau empfohlen
- 2 Typen von schmalblättrigen Lupinen:

**verzweigt:**

- Ertragspotenzial ca. 27 dt/ha (Durchschnitt der Versuche)
- Pflanzhöhe ca. 80 cm
- gute Standfestigkeit
- Ernte Mitte August

**unverzweigt:**

- Ertragspotenzial ca. 25 dt/ha (Durchschnitt der Versuche)
- Proteingehalt 2 bis 3% tiefer als bei den empfohlenen verzweigten Sorten
- nur Haupttrieb, Nebentriebe fehlen
- geringe Bodenbedeckung (Reihenabstand max. 30 cm)
- Pflanzhöhe ca. 60 cm
- gleichmässige und schnelle Abreifung
- Ernte anfangs August

Weisse Lupine (*Lupinus albus*)

- Höheres Ertragspotenzial (ca. 40 dt/ha)
- Proteingehalt der TS durchschnittlich 38% (Spannbreite 34 bis 41%)
- Kräftiger Wuchs (Pflanzhöhe bis 1 m) ⇔ erhöhte Lagergefahr
- Anfälliger für Anthracnose ⇔ chem. Saatgutbeizung
- Längere Vegetationszeit, Ernte anfangs September ⇔ Gebiete mit hohen Temperatursummen
- Anbau auf Bio-Betrieben nicht empfehlenswert

Gelbe Lupine (*Lupinus luteus*) und Andenlupine (*Lupinus mutabilis*)

Sind für die Schweiz aus agronomischen Gründen vorläufig nur von geringem Interesse.

**Absatzmöglichkeiten**

Lupinen können zur Zeit vor allem für den hofeigenen Verbrauch empfohlen werden. Wird ein Verkauf des Erntegutes angestrebt, sollte vor dem Anbau mit dem potenziellen Abnehmer Kontakt aufgenommen werden.